

# LAG – Newsletter

September 2012

nr. 2012/03

## **inhalt**

**lag news**

**veranstaltungen**

**hessen**

**bundesweit**

**förderprogramme**

**stellenanzeigen**

**jugend**

**veranstaltungen**

**förderprogramme**

**veröffentlichungen**

**veröffentlichungen**

**aus den standorten**

**impressum**

---

## **lag news**

### **Termine aus dem LAG-Netzwerk**

LAG-Mitgliederversammlung, 23. November 2012 in Wiesbaden

### **Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk**

Fußballturnier Goldstein, 22. September 2012

In Mannschaften von je 6 Personen können sich Teams aus den unterschiedlichen Stadtteilen Hessens in entspannter Atmosphäre im Jugendhaus Goldstein beim Fußball messen. Anmeldungen bis 19. September 2012 [hier](#).

AG Jugend, 08. Oktober 2012 im Jugendhaus Blumenrod Limburg ab 10.00 Uhr. Mehr dazu [hier](#).

Girls go Berlin, 14.-17. Oktober 2012

Eine Berlinfahrt nur für Mädchen ab 13 Jahren!

Anmeldungen bis 30. September 2012 [hier](#).

Junge Frauen Tagung 2012, 19.-21. Oktober 2012

Eine Tagung für junge Frauen zwischen 18 und 27 Jahren mit vielen Workshopangeboten zu den Themen Selbstbehauptung, Finanzen, gewaltfreie Kommunikation und kreative Zeit für Mutter und Kind. Zur Entlastung teilnehmender Mütter wird Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung bis zum 05. Oktober 2012 [hier](#).

AG Jugend, 28. November 2012 im Trafohaus in Wiesbaden. Mehr dazu [hier](#).

### **Termine aus dem Frauennetzwerk**

Junge Frauen Tagung 2012, 19.-21. Oktober 2012

Eine Tagung für junge Frauen zwischen 18 und 27 Jahren mit vielen Workshopangeboten zu den Themen Selbstbehauptung, Finanzen, gewaltfreie Kommunikation und kreative Zeit für Mutter und Kind. Zur Entlastung teilnehmender Mütter wird Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung bis zum 05. Oktober 2012 [hier](#).

---

## **veranstaltungen**

### **hessen**

Fachtag "Frühe Hilfen in der Stadt Wetzlar / gemeinsam unterwegs - stark durch Erziehung"

08. November 2012, Wetzlar

Es werden zentrale Aspekte des Rahmenkonzeptes früher Hilfen im Rahmen von Familienzentren und Willkommensbesuchen beleuchtet und fachlich vertieft.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

### **bundesweit**

Engagement macht stark

Vom 24.9. bis 3.10.2012 findet erneut die bundesweite »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« unter dem Motto »Engagement macht stark« statt. Die Vielfalt und Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland wird durch die Veranstaltungen von Initiativen, Vereinen, Verbänden, staatlichen Institutionen, Stiftungen und Unternehmen sichtbar. Ziel ist eine breite mediale und gesellschaftliche Öffentlichkeit für das Thema. An drei Thementagen stehen »Corporate Volunteering«, »Diversity« und »Armut und Zusammenhalt« im Mittelpunkt. Themen und Veranstaltungen können auf der Website der Aktionswoche recherchiert werden. In seinem aktuellen Newsletter stellt das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), das diese Aktionswoche ausrichtet, verschiedene Elemente der Aktionswoche vor.

Weitere Informationen [hier](#).

Jugend belebt Leerstand - Bilanz des Forschungsfeldes

27. September 2012, Berlin

Mehr als ein Jahr lang haben junge Menschen in verschiedenen Städten und Gemeinden Deutschlands geplant, gebaut und auf ihre Weise leerstehende Gebäude und ungenutzte Flächen belebt. Wenn Jugendliche bauen, dann betreten sowohl die jungen Projektakteure als auch die Unterstützer auf Seiten von Politik und Verwaltung Neuland. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des ExWoSt-Forschungsfeldes "Jugend belebt Leerstand" werden vorgestellt. Außerdem berichten Akteure der

zwölf Jugend-Bau-Projekte, an welche Grenzen sie gestoßen sind, wie sie diese überwinden konnten und welche kreativen Lösungen dabei entstanden sind.

Weitere Informationen [hier](#).

#### Sozialraumorientierung und Interkulturalität in der Sozialen Arbeit

15. Oktober 2012, Berlin

Auf der gemeinsamen Konferenz des AWO Bundesverbands und der Friedrich-Ebert-Stiftung werden unterschiedliche Raumkonzepte vorgestellt und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit und kommunale Integrationskonzepte erörtert werden. Ziele sind eine verbesserte Lebenslage benachteiligter Gruppen und ihre stärkere Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben.

Information und Anmeldung [hier](#).

#### Netzwerkarbeit erfolgreich gestalten

23.- 25. November 2012, Bonn

Ein Seminar der Stiftung MITARBEIT

Information und Anmeldung [hier](#).

---

## **förderprogramme**

#### Aktiv für Demokratie und Toleranz

Das »Bündnis für Demokratie und Toleranz« sucht mit dem Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich aktiv für ein gleichberechtigtes Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt einsetzen. Ausgezeichnet werden vorbildliche zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich gegen Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung sowie für den gegenseitigen Respekt verschiedener Kulturen und Lebensweisen einsetzen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2012

Weitere Informationen [hier](#).

#### Aktion zusammen wachsen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration die „Aktion zusammen wachsen“, weil Mentoring- und Patenschaftsprojekte wichtige Partner für Bildungseinrichtungen und Eltern sind, um Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu Bildung und beruflichem Erfolg individuell zu fördern und die Integration junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland stärken. Ziel ist es, dass sich die kommunale Verwaltung und weitere Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zugunsten von Patenschafts- und Mentoringprojekten untereinander vernetzen, um bürgerschaftliches Engagement nachhaltig zu stärken.

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2012

Weitere Informationen [hier](#).

#### Unternehmen und Stiftungen für soziale Quartiersentwicklung

Im Rahmen des Forschungsprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) führt das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr,

Bau und Stadtentwicklung von Oktober 2012 bis September 2015 das ExWoSt-Forschungsfeld »Unternehmen und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung« durch. Ziel des Forschungsfeldes ist es, die Chancen und Hindernisse für ein Engagement von Stiftungen und Unternehmen in benachteiligten Stadtteilen zu identifizieren, sie im Sinne einer integrierten Stadtteilentwicklung dort stärker zu verankern und einen Diskurs über die Potenziale von sozialem Engagement Privater für eine soziale Stadtentwicklung anzustoßen. Untersucht werden soll insbesondere die Frage, inwieweit überregional agierende Unternehmen und Stiftungen auf Quartiersebene Potenziale für ihr soziales Engagement sehen und welche Rahmenbedingungen dafür förderlich sind. Im Zuge dessen werden nun für den Zeitraum von Januar 2013 bis Mai 2015 sieben innovative Modellvorhaben gesucht, die zeigen, wie sich lokal bzw. regional, national und international agierende Unternehmen und Stiftungen für die soziale Entwicklung benachteiligter Quartiere einsetzen.

Bewerbungsschluss: 5. Oktober 2012

Weitere Informationen [hier](#).

[http://www.bbsr.bund.de/cln\\_032/nn\\_21260/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2012/UnternehmenStiftungen/Projektaufwurf.html](http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_21260/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2012/UnternehmenStiftungen/Projektaufwurf.html)

### Der ideale Ort

Mit diesem Wettbewerb sucht »Das Örtliche« Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Initiativen aus ganz Deutschland, die sich für wohltätige Zwecke einsetzen, sich freiwillig engagieren oder ehrenamtlich helfen, ihren Ort für sich und andere lebenswerter zu gestalten. Bewerben können sich Projekte und Initiativen, die sich mit Fantasie und Tatkraft für eine Verbesserung ihres Umfeldes einsetzen. Zusätzlich zur Juryentscheidung wird ein Publikumspreis vergeben: Während des gesamten Wettbewerbszeitraums können die Besucher der Webseite [www.der-ideale-ort.de](http://www.der-ideale-ort.de) via Facebook für die Projektbeiträge abstimmen.

Weitere Informationen [hier](#).

---

## **stellenanzeigen**

### Projektgruppe Margaretenhütte e.V., Gießen

Die Projektgruppe Margaretenhütte e.V., ein gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege, sucht für das Gemeinwesenprojekt im Wohngebiet Margaretenhütte für den Bereich Schulkinderarbeit zum 01. Dezember 2012 oder später eine pädagogische Mitarbeiterin in Teilzeit (19,5 Std./Woche), befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit.

Bewerbungsschluss: 28. September 2012

Anfragen und weitere Informationen [hier](#).

### Hessischer Jugendring

Der Hessische Jugendring sucht zum 01. November eine/n Referent/in für politische Bildung in Vollzeit. Details zu Profil und Tätigkeiten gibt es in der [Stellenausschreibung](#).

### Hessische Landjugend

Die Hessische Landjugend sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Master oder Bachelor of Arts Erziehungswissenschaften, Sozialarbeit, Sozialpädagogik als JugendbildungsreferentIn in Vollzeit für die Landesgeschäftsstelle Friedberg. Weitere Informationen [hier](#).

### Kolping Jugendwohnen

Die Kolping Jugendwohnen Frankfurt sucht für ihre stationäre Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Hauswirtschaftskraft in Teilzeit (24/Std/Wo). Interessierte können die Ausschreibung [hier](#) einsehen.

---

## jugend

Alle Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk finden sich [hier](#).

### Falken-Haus auf der Suche nach Unterstützung

Im Jahr 2011 wurde das Britzer Kinder- und Jugendzentrum der Falken zweimal Ziel von Brandanschlägen von Nazis. Nach dem umfangreichen Wiederaufbau kann dort zwar wieder Kinder- und Jugendarbeit stattfinden. Um sich langfristig zu schützen, damit die Arbeit fortgeführt werden kann, muss nun ein 190 m langer Zaun gebaut werden. Für dieses Projekt ist das Kinder- und Jugendzentrum auf der Suche nach Unterstützung.

Mehr zu den bisherigen Unterstützerinnen und Unterstützern zählt und wie man Teil des Projekts werden kann [hier](#).

### **Besonders hinweisen wollen wir auf folgende Veranstaltungen des LAG-Jugendbildungswerkes:**

#### Girls go Berlin, 14.-17. Oktober 2012

Eine Berlinfahrt nur für Mädchen ab 13 Jahren!

Anmeldungen bis 30. September 2012 [hier](#).

#### Junge Frauen Tagung 2012, 19.-21. Oktober 2012

Eine Tagung für junge Frauen zwischen 18 und 27 Jahren mit vielen Workshopangeboten zu den Themen Selbstbehauptung, Finanzen, gewaltfreie Kommunikation und kreative Zeit für Mutter und Kind. Zur Entlastung teilnehmender Mütter wird Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung bis zum 05. Oktober 2012 [hier](#).

## veranstaltungen

### Fachtagung „Geschichte und Geschichten auf der Bühne. Möglichkeiten und Grenzen von kultureller und historischer Bildung“

27. September 2012 in Schwerin

Wie können Biografien von Verfolgten, Zuschauerinnen und Zuschauern und Täterinnen und Tätern auf die Bühne gebracht werden? Was können Jugendliche in solchen Inszenierungen erfahren oder lernen? Und welche Gefahren bringen Inszenierungen mit sich und wie kann man ihnen begegnen? Ziel dieser Tagung ist es, das biografische Theater als Zugang für Geschichte und zum historischen Lernen aufzugreifen.

Weitere Informationen [hier](#).

### Fachtag "Alles Junge, oder was?"

28. September 2012, Dresden

Die Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit Dresden lädt zum diesjährigen Fachtag in der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden ein. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der

Sozialen Arbeit, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten bzw. sich für deren Lebenswelten interessieren.

Information und Anmeldung [hier](#).

#### Seminar: "Jungen können alles?! Soziales Lernen in der Jungengruppe"

01. Oktober 2012, Dortmund

Das Seminar findet im Rahmen der Fortbildungsreihe "Irgendwie anders?! 2012" der LAG Jungenarbeit NRW statt. Es richtet sich an männliche Fach- und Lehrkräfte. Die Referenten bieten einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit und stellen ganz konkret Spiele, Übungen und Aktionen vor.

Information und Anmeldung [hier](#).

#### InterCITY - Gemeinsames europäisches Lernen für kommunale Jugendpolitik

10. bis 12. Oktober 2012, Leipzig

Information und Anmeldung [hier](#).

#### "Ich mach mit!" - Projektwoche für Jungs und junge Männer

15.-19. Oktober 2012, Wiesbaden

Das frauen museum wiesbaden bietet in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Wiesbaden, der HSK - Schule für Gesundheitsberufe und engels | coaching eine außergewöhnliche Projektwoche für Jungs an: „Ich mach das!“ richtet sich an Jungen und junge Männer im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die sich für soziale Berufe interessieren.

Weitere Informationen [hier](#).

#### Internationale Jugendarbeit - Motor für Integration

Eine geeignete Methode zur Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund ist die internationale Jugendarbeit, dies zeigen die Ergebnisse des Pilotprojekts: "JiVE. Jugendarbeit international - Vielfalt erleben". Ziel dieser Veranstaltung ist es zunächst, die Potenziale, die die internationale Jugendarbeit insbesondere für die Integration und Teilhabe benachteiligter junger Menschen mit Migrationshintergrund hat, vorzustellen. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten der weiteren Verankerung dieser Methode im kommunalen Raum vorgestellt und diskutiert.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2012

Information und Anmeldung [hier](#).

#### Fachtagung „Klippen der Prävention im Bereich der Jugendkriminalität“

24.-25. Oktober 2012, Tagungszentrum Hohenheim

Die Tagung strebt nach Aufklärung und Reflexion: Wie entwickelt sich Jugendkriminalität in Deutschland? Welche Anstrengungen werden aktuell unternommen, kriminalpräventive Maßnahmen und Modelle zu entwickeln? Insbesondere soll der Blick auf die notwendigen Kooperationen zwischen den beteiligten Akteuren und die Nachsorge im Jugendstrafvollzug gerichtet werden.

Information und Anmeldung [hier](#).

#### Fortbildungsreihe "Mobile Jugendarbeit"

Die Landesarbeitsgemeinschaft "Streetwork / Mobile Jugendarbeit" bietet in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium eine Fortbildungsreihe zu Themen der Mobilen Jugendarbeit an. Die drei Veranstaltungen dienen dem Austausch und der fachlichen Vertiefung. Weitere Infos im [Flyer](#).

## Aktion12 - Politische und kulturelle Bildung für nachhaltige Entwicklung

09.-11. November 2012, Berlin

Vom 9. bis zum 11. November lädt das Netzwerk Verstärker Jugendliche zu einer Veranstaltung nach Berlin ein. Unter professioneller Anleitung definieren die Jugendlichen mit jugendkulturellen Methoden Parameter für eine erfolgreiche Projektarbeit in der politischen Bildung und sammeln Anregungen für attraktive Projekte in der Zukunft. Sie werden Berlin erkunden, eine Aktion im öffentlichen Raum durchführen und große Wertschätzung für ihre Arbeit erleben!

Information und Anmeldung [hier](#).

## Fortbildung zur Deeskalation von Mobbing

14. November 2012, Wiesbaden

Die Fortbildung bietet, in Kooperation mit der Gewaltpräventions-AG Echt & Stark, Einblicke in den Ansatz des "No blame approach". Die praxisorientierte Fortbildung ist in Schulen und Jugendeinrichtungen gut einsetzbar und hat sich in den letzten Jahren vielfach bewährt. Nähere Infos zu diesem pädagogischen Ansatz [hier](#).

Kontakt und Anmeldung [hier](#).

## Fortbildung: Praxis der Jungenarbeit

Um die Umsetzung der vom Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossenen „Leitlinien Jungenarbeit“ zu unterstützen, hat das Jugend- und Sozialamt gemeinsam mit Referenten der Fachstelle Jungenarbeit Saarland/Rheinland-Pfalz die Fortbildungsreihe „[Praxis der Jungenarbeit](#)“ entwickelt. In der Veranstaltungsreihe werden theoretische und praktische Grundlagen der Jungenarbeit vermittelt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 6 Veranstaltungstermine mit insgesamt 11 Einheiten à 4 Stunden, zu der sich die Mitarbeiter nur als Ganzes anmelden können. Die Teilnehmerkosten für die gesamte Veranstaltungsreihe betragen für Teilnehmer aus Frankfurter Einrichtungen der Jugendhilfe 250 € und für Mitarbeiter von außerhalb Frankfurt 350 €.

Weitere Informationen [hier](#).

## 12. Forum: Die EU-Jugendstrategie - Mehr Europa in der Kinder- und Jugendhilfe

14. November 2012, Berlin

Information und Anmeldung [hier](#).

## BM-Checkers: Bewege dein Umfeld, damit Grenzen verschwinden!

Für das face2face Projekt BM-Checkers werden Jugendliche aus Frankfurt gesucht, die als Expertinnen und Experten in eigener Sache Jugendzentren und Jugendangebote in ihrer Umgebung checken. Es geht vor allem um die Zugänglichkeit für Jugendliche mit Behinderung und Migrationshintergrund.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

## **förderprogramme**

### Projektförderung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert im Auftrag des BMI und BMFSFJ ergänzend zu den gesetzlichen Integrationsangeboten Integrationsprojekte für Zuwanderinnen und Zuwanderer mit dauerhafter Bleibeperspektive. Besonders förderungswürdig sind integrative Modellprojekte. Weitere Infos zur Ausschreibung gibt es [hier](#).

### Förderpreis des Landes Hessen für besonderes freiwilliges Engagement

Der Preis soll junge Engagierte in ihrem Einsatz unterstützen und deutlich machen, dass Demokratie vom Engagement jeder einzelnen Person lebt und Spaß macht. Der Hessische Ministerpräsident überreicht den Förderpreis in Höhe von je 500 Euro persönlich an fünf Preisträger. Das Thema für 2012/2013 lautet: "Wir engagieren uns interkulturell: Für internationale Kontakte und Begegnungen". Die Zielgruppe in diesem Jahr sind junge freiwillig Engagierte, die sich in Hessen im Rahmen der ca. 550 existierenden Städtepartnerschaften für internationale Kontakte, Begegnungen und die Förderung interkulturellen Verständnisses einsetzen. Konkret kann dies beispielsweise im Bereich von Kontakten und Begegnungen in der Kinder- und Jugendarbeit oder in Projekten der Städtepartnerschaften geschehen, die sich für die Stärkung der Partnerschaft und die Förderung der persönlichen Begegnung engagieren.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2012

Weitere Informationen [hier](#).

### **veröffentlichungen**

#### Jugendfonds als Instrument der Stadtentwicklung

Jugendbeteiligung durch Jugendfonds: das ist die Idee hinter einem Modellprojekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Am Beispiel der Themen Sport und Bewegung wurde untersucht, ob junge Menschen motiviert werden können, eigene Projekte in ihrem Wohnumfeld zu gestalten. Dank der Fondsmodelle konnten Jugendliche in Eigenregie und mit eigenen Finanzmitteln ihre Projekte selbstbestimmt realisieren und somit ihr Stadtquartier für sich aufwerten.

Weitere Informationen [hier](#).

Zur Studie in PDF-Version [hier](#).

#### Handbuch Außerschulische Jugendbildung

Der Wochenschau-verlag bietet aktuell zwei Publikationen an, die auch für Praktikerinnen und Praktiker der Jugendverbandsarbeit von Interesse sein können. Auf mehr als 500 Seiten bietet das "Handbuch Außerschulische Jugendbildung" den aktuellen Diskussions- und Erkenntnisstand der außerschulischen Jugendbildung als eigenständiges, bildendes und pädagogisches Handlungsfeld. Wer einen hessenspezifischen Blick auf die Jugendbildung werfen möchte, findet in dem Buch "Politische Jugendbildung in Hessen. Rückblicke und Einblicke", an dem das Jugendbildungswerk der LAG mitgearbeitet hat, aktuelle Beiträge zum Thema. Beide Publikationen sind unter anderem [hier](#) bestellbar.

#### Partizipation ist wichtig bei der Bekämpfung sozialer Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen

In der Vorbereitung der für Ende des Jahres von der Europäischen Kommission angekündigten Empfehlung zur Bekämpfung der Armut von Kindern und Jugendlichen hat die eingerichtete Ad-hoc AG des europäischen Ausschusses für Sozialschutz jetzt ihren Beitrag veröffentlicht.

Mehr dazu [hier](#).

#### Politische Bildung als Voraussetzung von Teilhabe

Demokratie lebt von Teilhabe. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben setzt allerdings Kompetenzen voraus, die unter anderem durch die politische Bildung vermittelt werden. Dabei geht es nicht allein um Wissensvermittlung, sondern zunächst vor allem um die Befähigung, Diskurse und Deutungsangebote wahrnehmen und verfolgen zu können.

Mehr dazu [hier](#).



### Studienmonitor jugendliche Lebenswelten

Wie schauen Jugendliche auf ihre Zukunft und welche Faktoren sind hierfür ausschlaggebend? Wie stehen Jugendliche zu Politik? Der aktuelle Studienmonitor von [werkstatt.bpb.de](http://werkstatt.bpb.de) beschäftigt sich mit einigen Studien, die sich mit diesen Fragen auseinandergesetzt haben.

Mehr dazu [hier](#).

### Unsichtbares Politikprogramm

Politikfern, wenig interessiert und engagiert: So lautet häufig das Urteil, wenn es um Jugendliche aus "bildungsfernen" Milieus geht. Doch viele Themen der politischen Bildung sind anschlussfähig, wenn sie einen Bezug zu deren Lebenswelten herstellen.

Mehr dazu [hier](#).

### Cooler Jungs sind fit im Haushalt!

Beim Neue Wege für Jungs-Haushaltsparcours lernen Jungen „den Haushalt“ aktiv kennen und entdecken dabei zusammen mit anderen Jungen, dass bügeln und kochen auch Spaß machen kann – obwohl vieles nicht ganz so einfach ist, wie sie vielleicht dachten. Ein paar Ludwigsburger Jungs haben das Ganze im Rahmen des Projekts "Durchblicker" in einer Haushaltsrallye ausprobiert und verfilmt.

Zum Video [hier](#).

### Vielfalt-Mediathek

Die Vielfalt-Mediathek, die gemeinsam vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismearbeit (IDA e.V.) und dem DGB Bildungswerk betrieben wird, bietet eine umfassende Sammlung der Ergebnisse aus Projekten der verschiedenen Programme der Bundesregierung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. So stehen mittlerweile über 1.500 Bildungsmaterialien kostenlos zum Verleih oder Download zur Verfügung. Eine Suchfunktion nach Projekten, Mediengattung, Zielgruppe oder nach Schlagworten ermöglicht eine gezielte Recherche. Regelmäßig wird auf ausgewählte Neuerscheinungen hingewiesen.

Weitere Informationen [hier](#).

### Mitmischen possible: Ergebnisse der Konsultation zur Beteiligung junger Menschen mit Migrationshintergrund

Was erschwert es jungen Menschen mit Migrationshintergrund, politisch und gesellschaftlich mitzumischen? Und wie können diese Hindernisse überwunden werden? Um diese beiden zentralen Fragen drehte sich die EU-weite Konsultation im Rahmen des Strukturierten Dialogs. Nun liegen die Konsultationsergebnisse aus Deutschland vor.

Weitere Informationen [hier](#).

### Aktuelles Factsheet zum Thema Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher erschienen

Wie steht es um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland? Inzwischen liegen die Ergebnisse zahlreicher Studien und Bestandsaufnahmen vor. Deren zentrale Ergebnisse sind im Factsheet zur Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zusammengefasst. Das Factsheet bietet durch Tipps zum Weiterlesen und eine umfangreiche Literaturliste die Möglichkeit, sich vertiefend mit der Thematik zu beschäftigen.

Weitere Informationen [hier](#).

## Veröffentlichungen

### Hilfreiche Texte zur Arbeit im Stadtteil

Unter dem Titel "*Gemeinwesenarbeit - Chancen, Möglichkeiten und Voraussetzungen*" veröffentlicht stadtteilarbeit.de das Manuskript einer Rede von Dieter Oelschlägel vor Politikern in Köln aus dem September 2011

Carmen Scholz von der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen berichtet über "StadtteilAktivKassen", ein erfolgreiches Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in sozial benachteiligten Wohngebieten, ein 22-seitiger Leitfaden zu Aufbau und Durchführung erhöht zusätzlich den Praxisnutzen des Artikels.

Zu den Artikeln [hier](#).

### Die ungleiche Bürgergesellschaft

Die soziale Herkunft, Einkommen und Bildung beeinflussen in Deutschland maßgeblich die Berufs- und Lebenschancen. Sebastian Boedecker vom WZB macht deutlich, dass es Wege aus dieser Schieflage gibt: es sind Ansätze der Lebensweltorientierung, ausgerichtet an den konkreten Themen vor Ort, auf Stadtebene. Die Probleme vor Ort gilt es in einer angemessenen Sprache anzusprechen und Verbindungen zu Politik und Demokratie herzustellen. Wichtig ist aus seiner Sicht auch, dass neue Organisationsstrukturen geschaffen werden, in denen Räume für das Engagement sozial Benachteiligter entstehen.

Zur Studie als PDF [hier](#).

### Neue Publikation des Difu: Soziale Spaltung in Deutschen Großstädten nimmt zu

Die sozialräumliche Spaltung zwischen Arm und Reich nimmt zu: Dies hat nun eine Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) gezeigt. Im Besonderen die Kinderarmut konzentriert sich in bestimmten Stadtteilen der untersuchten Großstädte. In fast allen Städten gibt es Stadtteile, in denen die Kinderarmut entgegen der allgemeinen Entwicklung noch weiter ansteigt. Das Difu weist darauf hin, dass die Städtebauförderung - insbesondere durch das Programm "Soziale Stadt" - vor diesem Hintergrund eine besondere Bedeutung einnehmen muss.

Ausführliche Informationen über die Studie finden Sie [hier](#).

### Bildung für nachhaltige Entwicklung und kulturelle Bildung

Wie können kulturelle und politische Bildung dazu beitragen, Menschen zu nachhaltigem Denken und Handeln anzuregen? Viele Akteurinnen und Akteure arbeiten bereits sehr engagiert daran, wie der Themenschwerpunkt zeigt.

Weitere Informationen [hier](#).

### Datenbank zu »Land Grabbing«

Ein Bündnis von Wissenschaftler/innen und NGOs schafft Transparenz im Landkaufsektor: Die Online-Datenbank »Land Matrix« ist die erste systematische Erfassung von mehr als 1.200 internationalen Land-Transaktionen über 200 Hektar der vergangenen zehn Jahre. Neben Informationen, wo Land von Investoren aufgekauft und für Export genutzt wird, ohne die regionale Bevölkerung zu berücksichtigen, beantwortet die leicht zu bedienende Datenbank ebenfalls Fragen wie »Wer investiert warum?« und »Welche Entwicklungstrends lassen sich beobachten?«.

Weitere Informationen [hier](#).

### Publikation: Lokale Engagementförderung

In den letzten Jahren ist ein regelrechter Gründungsboom von Infrastruktureinrichtungen für bürgerschaftliches Engagement zu verzeichnen. Hierzu zählen Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Selbsthilfekontaktstellen und Bürgerstiftungen ebenso wie Stadtteilbüros, Mehrgenerationenhäuser, Lokale Bündnisse für Familien sowie Stabs- oder Anlaufstellen in der Verwaltung. In diesem Band wird untersucht, welche Vor- und Nachteile die Vielfalt der Einrichtungen auf lokaler Ebene mit sich bringt.

Information und Bestellung [hier](#).

### Institutionen online im Partnerprozess "Gesund aufwachsen für alle"

Zur Unterstützung der Sichtbarkeit und Transparenz wurden für den Partnerprozess "Gesund aufwachsen für alle!" Online-Instrumente auf [gesundheitsliche-chancengleichheit.de](http://gesundheitsliche-chancengleichheit.de) entwickelt. Sie ermöglichen die Abbildung kommunaler Prozesse, bieten die Möglichkeit zur Vernetzung und fördern den Fachaustausch für die Weiterentwicklung kommunaler Strukturen zur Verbesserung der Gesundheitschancen von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die gemeinsame Online-Plattform steht allen fachlich Interessierten offen!

Weitere Informationen [hier](#).

### Lokale Medien als Chance für die Bürgerbeteiligung

Die lokale politische Öffentlichkeit hat eine zentrale Bedeutung für die kommunale Demokratie, denn auch auf dieser Ebene wird der politische Prozess durch Medien vermittelt. Eine besonders starke Stellung nimmt hierbei die lokale Presse ein. Doch wie ist die politische Kommunikation auf lokaler Ebene ausgestaltet? Wird sie den Anforderungen einer vitalen Öffentlichkeit gerecht? Thomas Häussler, Kommunikationswissenschaftler an der Universität Bern, geht in seinem Gastbeitrag diesen Fragen nach und kommt zu einer kritischen Einschätzung.

Zur Veröffentlichung im PDF-Format [hier](#).

---

## **aus den standorten**

---

### **impresum**

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25  
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0  
Fax: 069 257828-55

E-Mail: [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)  
Homepage: [www.lagsbh.de](http://www.lagsbh.de)

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)